

*chada* „Zuträger“ Ingolstadt; *°der Nachbar hat ihms zuatragn, daß über ihn im Wirtshaus recht geschimpft worn is* Wiesenfdn BOG; *Dees iis ma va äimads ... zoutroog'n vor(d)n* BRAUN Gr.Wb. 939.– Part.Präs., liebedienerisch, OB vereinz.: *zuatrogad* Rechtmehring WS.– **4** refl., sich zutragen, ereignen, OB, NB, OP, MF vereinz.: *beim Náchban, dá muas si wás zuadrång hãm* Wasserburg; *Jetzt ... will i enk [euch] noch was sagen, was sich heunt in der Hochzeitkirch hat zugetragen* THOMA Werke III,148 (Hochzeit); *Vatter, i mueß dir wunder sagn, waß sy nächten zue hat tragn* Landshut um 1650 Jb. Schmellerges. 2012, 18,1f.

WBÖ V,279.

E.F.

## †-tragen

Vb., nur im Komp.: [**be**]t. verdrossen, mißmutig machen od. sein: *sô betrâget sumelichen zuo kirchen ze gênne* BERTHOLDV R I,102,7f.; *gen ir niempt diensts betraget* FÜETRER Trojanerkrieg 60,164.– Mhd. *betrâgen* swv., wohl gleicher Herkunft wie →*träge*; vgl. SCHMELLER I,657.

SCHMELLER I,657.

E.F.

**Trager, -ä-, -tragerer**

M. **1** von Menschen.– **1a** jmd, der etwas trägt.– **1aa** Mann, der für Lohn Lasten trägt, OB vereinz.: *Träger* „schleppt für andere das Gepäck auf den Berg“ Mchn; *Ehnder amal is er a Wildschütz g'wesen – hiazt macht er an Traager für die Herrn Jagdkawlier* ALLERS-GANGHOFER Jägerb. [32]; *Gerolus ... tracari* wohl Rgbg I.H.9.Jh. StSG. I,164,8; *ain armer tragære* Kaiserchr. 136,3039; *Trager ... taglöner| der vmb n' lohn bürden tregt* SCHÖNSLEDER Prompt. Ii6<sup>r</sup>.– Phras.: *da brauchst du keinen Träger* „das bekommst du nicht“ Naabdemnrth NEW.– **1ab** Mann, der bei einer Prozession einen geweihten Gegenstand, eine Statue u.ä. trägt, OB, NB, OP vereinz.: *Trâcha* „tragen die männlichen Figuren, z.B. den hl. Joseph“ Herrnthann R; „Der Pfarrkirchenpfleger, der pflichtmäßige Träger der schweren großen Schauerkerze“ SCHLICHT Bayer.Ld 172.– **1ay** jmd, der ein Stück vom Osterfeuer heimträgt: *°die Trager von de Osterbrand* Barbing R.– **1ad** Sargträger, OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *Trâga auswejn* Mittich GRI; *die Treecha* „meist die Nachbarn ... bekommen ... ein Trinkgeld“ SINGER Arzbg.Wb. 240; *sol jedem Trager in den grossen Processionen* 20.

*Creutzer ... gegeben werden* Landr.1616 579.– **1aε** Hausierer, Bote, Mann, der Waren (zum Verkauf) trägt, °OB vereinz.: *°a Trager kommt Rottau* TS; „*Der Trager ... der die geringen Waaren ... vom Land auf den Markt ... oder von Haus zu Hause zu tragen pflegt*“ SCHMELLER I,653; *von einem Trager, der seine Waren auf den Fürkauf trägt, 1 dn.* 1589 Chron.Kiefersfdn 178.– **1aζ** †jmd, der etwas an seinem Körper trägt: *Jaspis ... macht seinen tragar sicher vnd genãm* KONRADVM BdN 485,15-19.– **1b** †Sachwalter, Verantwortlicher, Vormund, Lehensträger: *in allem dem reht trager sol sin* Weilm 1282 Corp.Urk. I,473,25; *daß wir ... Enngelhartens Marschalck, an stat und in Tragers Weise seiner Hausfrawen ... zu Lehen verlichen haben die Vesten* Affing AIC 1447 LORI Lechrain 155; *die Vormunder ... vnd Trager| der Wittiben vnd Waisen* Landr.1616 383.

**2** Griff, Holm, Riemen.– **2a** Henkel, Tragegriff allg., NB, °OP vereinz.: „um ein verschnürtes Paket besser tragen zu können, gab der Händler einen *Trager* gratis“ Breitenbg WEG; *Troga* Kesselbogen Floß NEW.– **2b** Griff am Schubkarren, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Trocha* „die beiden Holme zum Tragen“ Hahnbach AM.– **2c** Halte- u. Führungsbogen an der Holzegge, °OB, °NB, °OP vereinz.: *Trager* Pfarrkchn.– **2d** Gurt, Riemen.– **2da** Tragegurt für Schubkarren, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: *°i brauch für unsan Schukarrn neie Trocha* „breite Hanfbänder, über die Schultern gelegt“ Dietfurt RID.– **2db** Tragriemen, angenähtes Band zum Tragen, NB, °OP vereinz.: *°Troocha* „Hanfgurt am Buckelkorb“ Neumarkt; *½ fl. ... Wolffen Pfeiffers Weib für ein flechsern Tuch, darein Treger genäheth* Wunsiedel 1590 SINGER Totenbrauchtum 6.– **2dy** Brust- od. Rückenriemen des Pferde- od. Hundegeschirrs, OB, °SCH vereinz.: *°Trâger* „Brustriemen des Pferdegeschirrs“ Ried FDB.– **2dδ** Hosenträger, NB, SCH vereinz.: *Droger* Derching FDB.

**3** Teil, Vorrichtung zum Stützen, Tragen.– **3a** tragender Balken eines Bauwerks, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *°Trâga* Hauptbalken bei Holzbrücken Frieding STA; „*Pfette ... drēχε*“ Dettenhm WUG nach SBS VIII, 68.– **3b** verstärkendes, tragendes Teil eines Wagens od. Schlittens, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *Trâga* „kurzer Querbalken in der Mitte unter den Wagenleitern, liegt auf der Langwied auf“ Fürstenstein PA.– **3c** Unterlage